Inhalt

Vorwort 9

Einleitung (Th. Kracht) 11

Beim ersten Lesen – Fragen und Erfahrungen beim Studium der «Philosophie der Freiheit» (Th. Kracht) 22

Fragen aus einer Arbeitsgruppe 22
Vor der Lektüre: Bemerkungen des Autors über sein Buch 26
Vom Zuschauer zum Mitspieler. Ein Versuch, die Eingangsfrage der «Philosophie der Freiheit» zu verstehen 30
Rückblick: Erfahrungen bei der Lektüre 39

Erster Teil: «Das bewusste menschliche Handeln». Beiträge zum 1. Kapitel der «Philosophie der Freiheit»

Einleitende Bemerkungen zu den Beiträgen (Th. Kracht) 49

Zum Gedankengang 51

Das «bewußte menschliche Handeln» als Problem: Verwandlungen der Frage nach dem Menschen (Th. Kracht) 51

Erster Schritt: Erste Begegnungen mit den einzelnen Anschauungen 52
Zweiter Schritt: Ein Versuch, den Gedankengang zusammenzufassen 62

Dritter Schritt: Wie verwandelt sich die Frage nach dem Menschen? 64

Ein grundlegendes Motiv: das Freiheitsgefühl (D. Rapp) 68

Geistesgeschichtliche Aspekte 71

Zu den einzelnen Philosophen 71

David Friedrich Strauß (R. Vandercruysse) 72
Herbert Spencer (R. Vandercruysse) 76
Baruch de Spinoza (R. Vandercruysse) 80
Eduard von Hartmann (R. Vandercruysse) 85
Robert Hamerling (Th. Kracht) 102
Paul Rée (R. Vandercruysse) 106
Georg Wilhelm Friedrich Hegel (Th. Kracht) 108

Idealismus und Entwicklungstheorie. Die historische Aufgabenstellung: «Seelische Beobachtungen nach naturwissenschaftlicher Methode» (R. Vandercruysse) 140

ZWEITER TEIL: «DER GRUNDTRIEB ZUR WISSENSCHAFT». BEITRÄGE ZUM 2. KAPITEL DER «PHILOSOPHIE DER FREIHEIT»

Einleitende Bemerkungen zu den Beiträgen (Th. Kracht) 147

Zum Gedankengang 149

Wie befreit sich das Denken aus seiner Tradition? (R. Fried) 149

Fünf Formen, den Riß im Universum zu leugnen oder zu verwischen 149
Der Dualismus als Erstgeburt 155
Der Wille zum Anhalten 158

Ein grundlegendes Motiv: der Erkenntnistrieb (D. Rapp) 163

Geistesgeschichtliche Aspekte 166

Genetische Methode und geistesgeschichtliche Zusammenhänge (K.-M. Dietz) 166

Zur Gliederung des Kapitels 166
Die genetische Methode – ein Dreischritt 170
Verwandte Motive bei Heraklit 173
Die Entwicklung des Selbstbewußtseins bis Aristoteles 179
Die Sehnsucht nach dem griechischen Lebensgefühl bei Hölderlin 182
Mensch und Wirklichkeit bei Goethe 184
Die geistesgeschichtliche Situation 185

Theoretischer Materialismus heute (Th. Kracht / M. Rozumek) 188

Die dritte Form des Monismus (W. Kilthau) 191

DRITTER TEIL: «DAS DENKEN IM DIENSTE DER WELTAUFFASSUNG». BEITRÄGE ZUM 3. KAPITEL DER «PHILOSOPHIE DER FREIHEIT»

Einleitende Betrachtungen zum 3. Kapitel (Th. Kracht) 195

Zum Gedankengang 201

Die Beobachtung des Denkens (R. Vandercruysse) 201

Zum Gedankengang des Kapitels 201
Zusammenfassung 214
Zur Komposition des Kapitels 216

Ein grundlegendes Motiv: das Denken als Ich-Tätigkeit (D. Rapp) 222

Geistesgeschichtliche Aspekte 225

Die Leistung des Denkens im Zusammenhang der Bewußtseinsgeschichte (K.-M. Dietz) 225

Das Denken als individuelle Hervorbringung und der moderne Subjektivismus 226
Denken als Gewahrwerden: die Vorsokratiker und Platon 231
Der wirkende und der aufnehmende Geist: Aristoteles 234
Zwei aristotelische Motive im 3. Kapitel 238

Die «intellektuelle Anschauung» als geistesgeschichtlicher Hintergrund des 3. Kapitels (D. Rapp) 242
Überwindung des Materialismus durch die Neurobiologie? (M. Rozumek) 247
Zum Thema: «Philosophie der Freiheit» und Psychoanalyse (R. Vandercruysse) 250
1. «Freie Assoziation» 250
2. «Katharsis» 252
3. Das «Ich» 253
4. Die naturwissenschaftliche Methode 254

VIERTER TEIL: ZUM STUDIUM DER «PHILOSOPHIE DER FREIHEIT». ÜBERBLICK, ERGÄNZUNGEN, ANREGUNGEN

Der erste Teil der «Philosophie der Freiheit». Ein kurzgefaßter Überblick (F. Teichmann) 261

Die «Philosophie der Freiheit» als sprachliche Herausforderung (H. Zimmermann) 278

Formen des Denkens 280
Sprache und Denken in der «Philosophie der Freiheit» 282

Vom Studium der «Philosophie der Freiheit». Eine hermeneutische Betrachtung (Th. Kracht) 294

Anmerkungen 304

Literaturverzeichnis 321

Die Autoren der einzelnen Beiträge 336